



**Carina Konrad**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung**

### **Konrad: Luftverkehrssteuer geht massiv zu Lasten der Regionalflughäfen**

Wiebelsheim, 17.10.2019

#### **Carina Konrad, MdB**

Pressekontakt:  
Coralie Brandt  
Industriepark 17  
56291 Wiebelsheim  
Telefon: +49 06766-7538020  
Fax: +49 06766-7538024  
carina.konrad.ma04@bundestag.de

#### **Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Wilhelmstraße 65  
Raum: 1.10  
Telefon: +49 30 227-78344  
Fax: +49 30 227-70345  
carina.konrad@bundestag.de

### **Auch Flughafen Hahn ist betroffen**

„Die geplante Luftverkehrssteuer ist ein Genickschlag für den Flughafen Hahn“, so die Bundestagsabgeordnete Carina Konrad aus Bickenbach. Die Politikerin sieht die Existenz des Hunsrück-Flughafens dadurch gefährdet. Die Bundesregierung hat jetzt ihre Pläne für den Klimaschutz im Luftverkehr zum zweiten Mal nachgeschärft und erhöht die Ticketsteuer für Flüge im Inland und in die EU-Staaten um 76 Prozent, bei längeren Flügen um rund 43 Prozent. Besonders die Erhöhung der Europaflüge belasten den Flughafen Hahn erheblich, da er im Wesentlichen Ziele in Europa ansteuert.

Die Folge einer derartigen Steuererhöhung wäre, dass ländliche Regionen unattraktiv für Investitionen und Arbeitskräfte werden. Mittel- und langfristig werden diese Regionen also geschwächt oder ganz abgehängt. Im Gegenzug würde dies zu einer weiteren Fokussierung auf Zentren wie München oder Frankfurt mit den dortigen Problemen bei Verkehr, Wohnraum etc. führen.

Die Regionalflughäfen in Deutschland bieten einen Mix an europäischen Direktverbindungen und Zubringerverkehre in die internationalen Drehkreuze und entlasten damit die großen deutschen Flughäfen. „Genau dieser Verkehrsmix, der eine Grundversorgung der Regionen außerhalb der Ballungszentren bietet, wird durch die ungleiche Besteuerung bedroht“, so Konrad.